

# Technisches Merkblatt

## CLEAN COAT



Wasserverdünnbare, geruchsneutrale, 1-komponentige Kunststoffbeschichtung zur weißen und farbigen Beschichtung von hoch beanspruchbaren Wandflächen, speziell auf Halltex Glasgewebe, im Innenbereich. Ergibt strapazierfähige und leicht zu reinigende Oberflächen. Schlag-, stoß- und abriebfest. Desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar. Die Beschichtung ist mit Silberionen-Technologie gegen Bakterienbefall geschützt. Besonders geeignet für sensible Bereiche wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore, Altenheime, Kindergärten, Küchen, Schwimmbäder etc. RELIUS CLEAN COAT wurde vom Kiwa Polymer Institut GmbH, Akkreditiertes Prüflaboratorium nach DIN EN ISO 17025 - DAP-PL-1004-00, geprüft. Siehe Prüfbericht P5970.

Art.-Nr. 272852

| TECHNISCHE DATEN  |  |
|---|--|
| <b>Dichte/spez. Gewicht</b>   | 1,26 g/cm <sup>3</sup>   |
| <b>VOC-Gehalt</b>   | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140g/l<br>Dieses Produkt enthält max.: 140g/l   |
| <b>Zusammensetzung</b><br>nach VdL-Richtlinie<br>Bautenanstrichmittel | Acrylatdispersion, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive.<br>Enthält als Konservierungsmittel Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon.<br>Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.  |
| <b>Nachhaltigkeits-indikatoren</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserbasiert</li> <li>• Beständig gegen Desinfektionsmittel, geprüft nach DIN EN ISO 4628</li> <li>• KIWA geprüft</li> </ul>   |
| <b>Kenndaten</b><br>nach DIN EN 13300                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 5,5 m<sup>2</sup>/l</li> <li>• Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1</li> <li>• Glanzgrad: Mittlerer Glanz, 30 – 40 GE (60°)</li> <li>• Maximale Korngröße: fein ( 100µ)</li> </ul>   |
| <b>Verarbeitung</b>   | Streichen, Rollen, Airless-Spritzen  |
| <b>Airless Verarbeitung</b>   | Düse: 0,015 – 0,021 inch<br>Druck: 160 – 180 bar<br>Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 5% möglich)<br><br>Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.   |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>  | Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)   |
| <b>Trockenzeiten</b><br>(20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überstreichbar: nach ca. 6 Std.</li> <li>• Durchgetrocknet: nach ca. 3 Tagen</li> </ul> <p>Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten. Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trockenzeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.</p> |
| <b>Verbrauch</b><br>(pro Anstrich)                                    | ca. 180 – 200 ml/m <sup>2</sup><br><br>Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.  |
| <b>Verdünnung</b>   | Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.   |
| <b>Werkzeugreinigung</b>  | Sofort bei Gebrauch mit Wasser.  |
| <b>Farbtöne</b>   | Standard: Weiß<br>Abtönung über Living Colours 2.0.  |
| <b>Packungsgrößen</b>   | 6l, 12,5l  |
| <b>Lagerung</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> </ul>  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
|                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul> |
| <b>Gefahrenkennzeichnung</b> | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt   |

### Untergrundvorbehandlung:

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Folgebeschichtung zu gewährleisten.

#### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS Fungosan Primer erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W) einzusetzen.

| Untergrund  | Vorbehandlung  | Grundierung  |
|---|--|--|
| Neuputz<br>PG I, II, III nach DIN 18550<br>CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Siehe „Untergrundvorbehandlung“<br>(BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)   | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Altputz<br>PG I, II, III nach DIN 18550<br>CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Neuputzstellen nach ausreichender<br>Trockenzeit fachgerecht fluatieren und<br>nachwaschen<br>(BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Gips- und Fertigputze der PG IV<br>Gipsspachtelmasse                              | Reinigen und entstauben<br>(BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)   | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0<br>Bei vergilbten Gipskartonplatten mit<br>RELIUS ISOLATA W |
| Gipskartonplatten<br>Gipsbauplatten   | Spachtelung bis zur geforderten<br>Oberflächengüte (Q1 – Q4)<br>Spachtelgrate abschleifen<br>(BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)   | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0<br>Bei vergilbten Gipskartonplatten mit<br>RELIUS ISOLATA W |
| Beton   | Verunreinigung durch Schalöl, Fett und<br>Wachs mit Fluatschaumwäsche oder<br>durch Dampfstrahlen entfernen.<br>Lunker, Fehlstellen oder Poren mit<br>RELIUS FÜLL-UND PLANSPACHTEL<br>FP 60 schließen. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Porenbeton  | Siehe „Untergrundvorbehandlung“  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Faserzement   | Siehe „Untergrundvorbehandlung“  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos.<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0  |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk  | Bei neuem Mauerwerk mindestens 3<br>Monate Trockenzeit einhalten. Die<br>Verfugung muss einwandfrei sein.  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Ziegel-Sichtmauerwerk   | Reinigen und entstauben  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0   |
| Holz-, Hartfaser-, Span- und  | Gewachste Platten entsprechend   | RELIUS ISOLATA W   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| Sperrholzplatten   | vorbereiten  |  |
| Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche                                | Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0 |
| Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben                          | Siehe „Untergrundvorbehandlung“<br>Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0 |
| Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche  | Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben  | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos<br>RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0 |
| Leimfarbenanstriche  | Gründlich abwaschen  | Siehe entsprechender Untergrund  |
| Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier sowie Glasgewebe | In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich  | -  |
| Nicht fest haftende Tapeten  | Restlos entfernen. Lücken mit RELIUS FÜLL-UND PLANSPACHTEL FP60 schließen.   | Siehe entsprechender Untergrund  |

#### Zwischenanstrich:

1x RELIUS CLEAN COAT, unverdünnt.

#### Deckanstrich:

1x RELIUS CLEAN COAT, unverdünnt. In der Regel genügt ein zweimaliger Anstrich. Bei besonders intensiven bzw. brillanten Farbtönen oder kontrastreichen Untergründen kann ein zusätzlicher Deckanstrich erforderlich sein.

#### Chemikalienbeständigkeit

In Anlehnung an die Normen DIN EN ISO 2812 und DIN EN 12 720.

Chemikalienbelastung: 8 Stunden auf RELIUS CLEAN COAT bei 300 µm Trockenschichtdicke

Untergrund: Eterplan N

Dauer: 4 Wochen Konditionierung bei Raumklima 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

| Testsubstanz    | Chemische Beständigkeit | Testsubstanz        | Chemische Beständigkeit |
|-----------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|
| Ammoniak 10%    | 5                       | Desinfektionsmittel | 5                       |
| Ammoniak 25%    | 5                       | Spülmittel (Ajax)   | 5                       |
| Salzsäure 5%    | 5                       | Speiseöl            | 5                       |
| Salzsäure 10%   | 5                       | Essig               | 5                       |
| Salzsäure 15%   | 5                       | Weinessig           | 5                       |
| Salzsäure 20%   | 4                       | Ketchup             | 4                       |
| Natronlauge 5%  | 5                       | Senf                | 5                       |
| Natronlauge 10% | 5                       | Zitronensäure       | 5                       |
| Natronlauge 15% | 5                       | Milch               | 5                       |
| Ethanol 10%     | 5                       | Mayonnaise          | 5                       |
| Ethanol 30%     | 5                       | Kaffee              | 5                       |
| Ethanol 70%     | 5                       | Tee                 | 5                       |
| 2-Propanol      | 5                       | Wasser              | 5                       |

#### Beurteilung (Chemische Beständigkeit):

|                            |   |
|----------------------------|---|
| 5 (sehr gut resistent)     | Keine sichtbaren Veränderungen  |
| 4 (gut resistent)          | Leichte Glanz- und Farbänderungen, nicht aus jedem Blickwinkel sichtbar   |
| 3 (begrenzt resistent)     | Leichte Glanz- und Farbänderungen, sichtbar aus mehreren Blickwinkeln   |
| 2 bzw. 1 (nicht resistent) | Starke Glanz- oder Farbänderungen, wobei die Oberflächenstruktur entweder unverändert ist oder das Prüfmaterial diese zerstört hat. |

#### Entsorgung:

Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben gemäß EVC-Nr. 080112 entsorgen.

**Hinweise:**

Je nach Intensität der Abtönung sind bei den technischen Kenndaten Abweichungen möglich.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.